

Heute: Fachärztin für PRM, niedergelassen in der Nähe von Berlin

Was sind die häufigsten Krankheitsbilder in Ihrer Praxis?

Chronische Schmerzkrankungen (wir sind eben eine Praxis für Schmerzmedizin...)

- Lumbale Schmerzsyndrome myofascialen Ursprungs , Postoperative Schmerzsyndrome, funktionelle Einschränkungen durch Arthrosen...
- Neuropathische Schmerzen bei Diab. mell.
- Fibromyalgie
- Chronisch ausgeweitete Schmerzsyndrome im Zusammenhang mit psychiatrischen Erkrankungen

Wie sind Ihre Öffnungszeiten?

5 Tage / Woche – 9-13 Uhr, Di und Do 14-17 Uhr

Wie viele Patienten behandeln Sie pro Quartal?

500 / Quartal

Haben Sie Zeit auf den Patienten einzugehen, oder stehen sie unter starkem Zeitdruck?

Ich habe die Zeit die ich mir nehme....

Im Kalender stehen Neue mit 45 min und Wiederkommer mit 15 min. Akupunkturen und Wiederholungen von Neuraltherapien werden dazwischen geschoben.

Manchmal reicht die Zeit, manchmal nicht

Welche Zusatzbezeichnungen sind für eine Niederlassung sinnvoll/hilfreich?

Manuelle Medizin, Akupunktur, Psychosomatische Grundversorgung

Spezielle Schmerzmedizin (nur wenn man diese Sorte von Patienten auch haben will... - das erhöht den Anteil an psychiatrischen Patienten ungemein)

Welche therapeutischen Anwendungen führen Sie in Ihrer Praxis selbst durch?

Akupunktur, Elektrotherapie, Schröpfen , Lichttherapie, Egel-Behandlung

Wie viel Prozent geschätzt verwenden Sie IGEL Leistungen?

5%

Wieviel verdienen Sie in etwa verglichen mit einem Facharzt im Krankenhaus. Mehr oder weniger ?

Entsprechend einem Facharzt geht auf jeden Fall, wenn man Zusatzbezeichnungen mit einbringen kann–

Als Schmerztherapeutin erlange ich auch Oberarztgehalt nachdem die Praxis jetzt einige Jahre gut läuft.

Junges Forum DGPMR- Nachgefragt!

Würden Sie empfehlen sich als Facharzt für PRM niederzulassen?

Ja, auf jeden Fall. Aber man muss sie wie in jeder Fachrichtung auch gut aufstellen und sorgsam planen.

Welche Tipps geben Sie jungen Kollegen, die sich mit dem Thema Niederlassung auseinandersetzen?

Gehen Sie vorher Hospitieren, fangen Sie vielleicht erstmal in einem MVZ oder in Anstellung an, damit Sie Ideen bekommen, wie Sie Ihre Praxis führen möchten.

Wie sehen Sie die Zukunftsperspektiven für dieses Fachgebiet im niedergelassenen Sektor. Wird die PRM die konservative Orthopädie ablösen?

Nein, dafür sind wir zu wenig und zu klein. Aber wir werden weiterhin unsere Nische pflegen können und immer als Geheimtipp bei den Patienten gelten, wenn wir unsere Arbeit gut machen.

Vielen Dank sagt das

Junge Forum DGPMR

